



# audio

**ZELGER MAGAZINE****Hören aktuell**

Kinderohren brauchen  
Aufmerksamkeit

**Hör-Erlebnisse**

Erfahrungsbericht  
Oticon More

**Hör-Technologien**

Besser hören  
auf Distanz



*Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,*

*Kinder sind ein Themenschwerpunkt dieser audio-Ausgabe – denn gutes Hören und Verstehen sind für die Entwicklung eines Kindes enorm wichtig. Je früher ein Kind Höreindrücke sammeln kann, desto besser wird es später nicht nur hören, sondern auch sprechen und sich ausdrücken können. Gerade für Säuglinge und Kleinkinder mit Hörproblemen ist deshalb eine umfassende und fachübergreifende Betreuung von höchster Wichtigkeit.*

*Im Rahmen unseres Zelger Training-Programms fördern wir den interdisziplinären Austausch des Fachpersonals, das bei der Kinder-versorgung mitwirkt. Im Mittelpunkt der Weiterbildungsinitiativen stehen in der Regel neue Entwicklungen in der Hörgeräteanpassung, innovative Behandlungsmethoden in der Rehabilitation und effiziente Kommunikationshilfen für die Schule. So auch bei der im April vom Fachdienst für Hörgeschädigte unter unserer Mitwirkung organisierten Online-Tagung. Die aktuelle Diskussion, die sich bei diesem Anlass zum Thema Hörversorgung von Kindern entwickelt hat, können Sie in unserem Leitartikel mitverfolgen.*

*Kleinkinder bewegen sich in einem vielfältigen und dynamischen akusti-*

*schen Umfeld und wechseln aufgrund ihres natürlichen Bewegungsdrangs häufig ihre Klangumgebung. Für größere Kinder stehen wiederum andere Anforderungen im Vordergrund, wie gutes Verstehen in der Schule, soziale Einbindung und Nutzung moderner elektronischer Medien. Heutige Hörsysteme lassen sich optimal an die individuellen Bedürfnisse jeder Alters- und Entwicklungsstufe anpassen. In der Rubrik Hör-Technologien auf den Seiten 8 und 9 stellen wir Ihnen Hör-lösungen vor, die jedoch nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene mit Hörverlust gleichermaßen interessant sind: Cros-Systeme für die Versorgung von einseitiger Hörminderung und Roger-Systeme, die in Ergänzung zu den Hörsystemen für besseres Sprachverstehen, insbesondere über große Distanzen sorgen.*

*Durch laufende Verbesserung der Technologie und die Berücksichtigung neuester Erkenntnisse der Hirnforschung nähern sich die neuesten Hörsysteme immer mehr natürlichem Hören und Verstehen an. Erst die verantwortungsvolle Beratung und Anpassung durch den Hörakustiker allerdings sichert den Erfolg einer Hörversorgung. Wir freuen uns daher sehr über die vielen positiven Rückmeldungen unserer Kunden, von*

*denen wir in diesem Heft gleich zwei vorstellen können.*

*Mit der Anzahl zufriedener Kunden wächst auch das Unternehmen Zelger: Am 7. Juni haben wir unsere zweite Filiale in der Provinz Trient eröffnet und somit einen weiteren Meilenstein in unserer Unternehmensentwicklung gesetzt. Unsere Hörexperten können nun auch in Rovereto Interessierte und Kunden umfassend vor Ort betreuen. Auf Seite 11 stellen wir Ihnen das neue Zelger Center Rovereto vor.*

*Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Sommer und, falls Sie einen solchen geplant haben, einen erholsamen Urlaub. Ich lade Sie ein, vor Ihrer Abreise Ihre Hörsysteme und Ihr Gehör in einem unserer Zelger Center von unseren Hörexperten kostenlos überprüfen zu lassen. Einen Gutschein für Ihren persönlichen Hörcheck finden Sie in diesem Heft.*

Roland Zelger



# Kinderohren brauchen viel Aufmerksamkeit

Die Versorgung hörgeschädigter Kinder erfordert optimale Zusammenarbeit zwischen Fachpersonal, Erziehern und Eltern. Der interdisziplinäre Austausch der Experten stand im Mittelpunkt einer Online-Tagung zu diesem Thema.

Bei der Ende April vom Fachdienst für Hörgeschädigte organisierten Online-Tagung für medizinisch-audiologisches Fachpersonal ging es vor allem um Aspekte der optimalen Abstimmung zwischen den Betreuern und technische Neuerungen an den Hörhilfen. Idealerweise arbeiten nämlich in der Versorgung von hörgeschädigten Kindern und Jugendlichen HNO-Ärzte, Hörikustiker, Logopäden, Audiometristen, Psychologen, Eltern und Schulen eng

zusammen. Denn insbesondere bei Babys und Kleinkindern geht es um weit mehr als den Ausgleich des Hörverlustes: Richtige Aussprache, Kommunikation und soziale Integration, aber auch die Akzeptanz und der Umgang mit der Hörminderung sind wichtige Aspekte, die im interdisziplinären Team zu berücksichtigen sind und bei der Tagung umfassend diskutiert wurden. HNO-Ärzte erläuterten die Voraussetzungen zur Versorgung hörgeschädigter

Kinder mit Knochenleitungssystemen, Cochlea-Implantaten und Hörsystemen. Roland Zelger und Daniele Tregnaghi von Zelger Hörexperthen hingegen präsentierten spezifische neue Hörlösungen für Kinder.

## **Welche Versorgung ist die richtige?**

Schwerhörigkeit kann heute dank des im Mutterpass festgehaltenen Ergebnisses des Neugeborenen-Hörscreenings

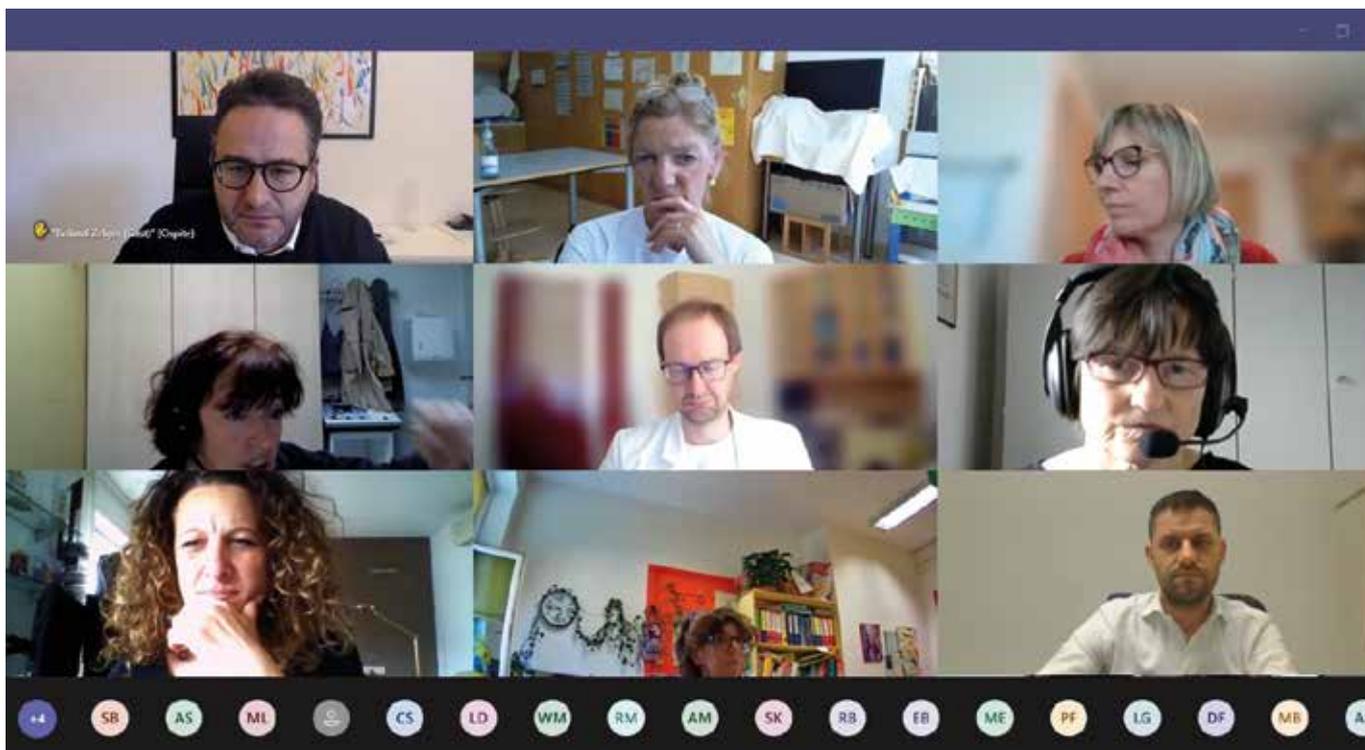
frühzeitig festgestellt und versorgt werden, erklärten die HNO-Ärzte. Dabei sei Schwerhörigkeit bei Neugeborenen zu 50 % genetisch und zu 50 % durch prä- oder postnatale Infektionen bedingt. Welche Hilfsmittelversorgung in Frage komme, hänge von Art und Grad der Schwerhörigkeit ab. Die auch bei Kindern vorkommende Schalleitungsschwerhörigkeit etwa, die das äußere oder mittlere Ohr betrifft, sei in der Regel vorübergehend und könne medikamentös oder operativ korrigiert werden. Anders liegt das Problem bei der Schallempfindungsschwerhörigkeit. In diesen Fällen ist die Funktion der Hörschnecke oder der Hörbahn zum Gehirn dauerhaft geschädigt. Diese Form der Schwerhörigkeit besteht meist von Geburt an und kann weder mit Medikamenten noch chirurgisch behandelt werden. Den meisten davon betroffenen Kindern kann aber mit Hörsystemen geholfen werden, wozu auch das eventuell vorhandene Resthörvermögen genutzt werden kann. Bei sehr

starker Hörbeeinträchtigung, Taubheit oder Vorliegen medizinischer Besonderheiten werden operative Lösungen wie Cochlea-Implantate oder Knochenleitungshörssysteme in Erwägung gezogen. Diese werden eingesetzt, sobald das Kind eine bestimmte Knochendichte erreicht hat. Hörversorgte Kinder werden in der Regel durch logopädische Rehabilitation unterstützt.

### Je früher desto besser

Wird eine Hörsystemversorgung im Säuglingsalter erwogen, sollte diese so früh wie möglich erfolgen, „idealerweise bis zum sechsten Lebensmonat“, betonte das medizinische Fachpersonal auf der Tagung. Denn für die Entwicklung des Kindes ist es äußerst wichtig, dass das Gehirn genügend Hörreize erhält. Nur so können sich Hörfunktionen, Sprache, emotive und soziale Fähigkeiten entwickeln. Je mehr Wörter und Gespräche ein Kind „mithören“ kann, desto besser entwickeln sich die neuronalen Nervenbahnen, der Wort-

schatz und die schulische Leistung. Mit 9 Monaten sollte ein Kind einfache Wörter verstehen, mit einem Jahr diese auch aussprechen, ab 18 Monaten kurze Sätze deuten und aussprechen können. Mit zwei Jahren sollte das Kind dann selbst Wörter in kurzen Sätzen verwenden. Mit dem sechsten Lebensjahr ist die normale Sprachentwicklung in der Regel abgeschlossen: Das Kind sollte nun alle Laute richtig aussprechen, Sätze mit einfacher Grammatik bilden und Wünsche und Gefühle ausdrücken können. Eltern sollten darauf achten, ob sich die Sprachentwicklung ihres Kindes in diesem zeitlichen Rahmen bewegt. Denn auch wenn das Baby das Hörscreening nach der Geburt bestanden hat, kann sich später noch eine Schwerhörigkeit entwickeln. Auch bei nur geringen Zweifeln am Hörvermögen des Säuglings, Kleinst- oder Kleinkindes sollte dies unbedingt von einem Kinderarzt oder Facharzt abgeklärt werden. Schon ein leichter Hörverlust kann nämlich die Hör- und Lernfähig-



Expertenrunde bei der Online-Tagung im April.



keit beeinträchtigen, und speziell eine einseitige Schwerhörigkeit ist oft nicht einfach zu erkennen.

### **Ermittlung des geeigneten Hörsystems**

Speziell auf diese Frage der Versorgung von Kindern mit einseitigem Hörverlust ging Roland Zelger in seinem Vortrag ein. Er präsentierte die Cros- und Bi-Cros-Hörsysteme (siehe dazu unseren Beitrag in der Rubrik Hör-Technologien), eine hochentwickelte Technologie, die Nutzern mit einseitiger Taubheit binaurales Hören ermöglicht. Zelger betonte, dass gerade die Hörsystemversorgung von Kindern Erfahrung und Fingerspitzengefühl erfordere und deren vielfältige Bedürfnisse und Hörumgebungen berücksichtigen muss. Nützlich sind in diesem Zusammenhang auch in den Hörsystemen integrierte Datalogging-Systeme. Sie geben Eltern, Erziehungs- und Reha-

Verantwortlichen Aufschluss über das Trageverhalten und die Hörumgebung des Kindes, was beispielsweise bei der Kontrolle schulischer Leistungen zum Tragen kommt.



Ganz schön bunt: Oticon-Play-Hörsystem für Kinder.

### **Kinderfreundliche Zusatzlösungen**

Für Kinder bis zu 14 Jahren kommen in der Regel robuste Hinter-dem-Ohr-Hörsysteme mit kinderspezifischem Zubehör und farnefrohen Otoplastiken zum Einsatz, die für leichtere Akzeptanz sorgen. Wireless-Möglichkeiten zur Kopplung des Hörsystems mit dem Smartphone und anderem

elektronischen Zubehör entsprechen dem Bedürfnis größerer Kinder und Jugendlicher nach Anbindung an die multimediale Welt. Hörgeschädigte Kinder und Jugendliche können beim Unterricht durch den Einsatz speziellen Zubehörs für Hörhilfen zusätzlich unterstützt werden. Zu diesen Lösungen gehören Roger-Systeme (siehe Beitrag in der Rubrik Hör-Technologien), deren Funktionsweise Daniele Tregnaghi, wissenschaftlich Verantwortlicher von Zelger Hörexperthen, den Teilnehmern der Tagung vorstellte.

Im Anschluss an die Referate wurden Fragen über die technologischen Besonderheiten der Hörlösungen sowie deren Alltagstauglichkeit abgeklärt. Nach dem Wunsch der Teilnehmer sollen auch weiterhin solche Online-Treffen stattfinden, um die besten Lösungen zur Betreuung und Versorgung hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher zu diskutieren. 🎧

# „Dieses Gerät ist das Non-Plus-Ultra“

Erich ist seit fast 20 Jahren Kunde bei Zelger – und sozusagen ein „alter Hase“, was die Nutzung von Hörsystemen älterer und neuerer Generation anbelangt. Von seinen neuen Hörsystemen ist er total begeistert, wie er im Interview berichtet.

*audio: Erich, Sie haben schon einige Hörsysteme getragen. Was halten Sie von den neuen Oticon-More-Hörsystemen?*

**Erich:** Ich habe diese Hörsysteme nun seit circa zwei Monaten und kann sagen: Sie sind für mich das Non-Plus-Ultra, kein Vergleich zu allen bisherigen Geräten. Der Klang ist unübertroffen, die Wiedergabe ausgeglichen und harmonisch.

*audio: Warum haben Sie sich für die neuen Oticon-More-Hörsysteme entschieden?*

**Erich:** Ich habe in der audio von diesen neuen Hörsystemen gelesen. Der Bericht in der letzten Ausgabe hat sofort mein Interesse geweckt. Im Zelger Center Bruneck habe ich mich dann besser informiert und für

die unverbindliche Probe für 30 Tage entschieden. Kaum hatte ich mit den Hörsystemen das Geschäft verlassen, kam ich dann aus dem Staunen nicht mehr heraus. Ich konnte verstehen, was die Leute auf der Straße sprachen und alle Umgebungsgeräusche klar wahrnehmen. Ich war total begeistert.

*audio: In welchen Bereichen speziell haben Sie Verbesserungen mit den neuen Hörsystemen erfahren?*

**Erich:** Was sich wesentlich verbessert hat, ist die Klangqualität. Beim Musik hören, Fernsehen oder Telefonieren ist der Klang hervorragend, ohne Rauschen oder Zischen. Auch Sprache ist sehr deutlich zu verstehen, sogar wenn der Gesprächspartner flüstert. Mit meinen bisherigen

Hörsystemen blieb Flüstersprache für mich unverständlich, etwa wenn mir mein Sitznachbar während einer Orchesteraufführung etwas zuflüsterte oder während der Messe. Außerdem höre ich weniger Ohrgeräusche. Ich leide seit Jahren an Tinnitus. Dieser ist mit den More-Hörsystemen zwar nicht verschwunden, ab weit weniger störend.

*audio: Bisher hatten Sie Hörsysteme mit Batteriebetrieb, nun tragen Sie aufladbare. Wie kommen Sie mit dieser neuen Erfahrung zurecht?*

**Erich:** Ich finde die aufladbaren Hörsysteme sehr bequem. Der Kauf der Batterien und diese alle fünf bis sieben Tage austauschen zu müssen, das alles fällt nun weg. Abends stecke ich die Geräte in die Ladestation und am Morgen sind sie wieder einsatzbereit – pünktlich zum Hören der ersten Tagesnachrichten.

*audio: Würden Sie die Oticon-More-Hörsysteme auch anderen Personen mit Hörbeeinträchtigung empfehlen?*

**Erich:** Ich bin mit diesen Hörsystemen höchst zufrieden und bereue meine Entscheidung keineswegs. Ich kann sie also nur weiterempfehlen. 🎧



Erich ist begeistert von Oticon More.

# „Überrascht von der Klangqualität“

Giulio ist 78 und trägt seine ersten Hörgeräte. Dass er sich damit so wohl fühlen würde, hätte er nicht erwartet – auch weil er vorher nicht nur Gutes über Hörhilfen erfahren hatte. Jetzt hingegen ist er überzeugt, dass früheres Handeln besser gewesen wäre.

*audio: Wann und wie haben Sie einen Hörverlust bemerkt?*

**Giulio:** Da ich allein lebe, ist es mir nicht so aufgefallen, dass ich schwerhörig wurde. Meine Schwester hat mich dann vor ein paar Jahren darauf aufmerksam gemacht, dass sie immer lauter sprechen müsse, damit ich sie verstand. Sie hat mich immer wieder gedrängt etwas zu unternehmen. Deshalb bin ich schließlich, nachdem ich die Werbung in der Zeitung gesehen hatte, zu Zelger gegangen, um Hörgeräte auszuprobieren.

*audio: Warum haben Sie so lange gezögert mit einer Hörsystemversorgung?*

**Giulio:** Einige meiner Freunde hatten Hörgeräte, die sie aber nicht benutzen, weil sie nicht damit zufrieden waren. Daher war ich skeptisch. Dazu bestand aber wirklich kein Grund, denn meine aufladbaren HdO-Hörgeräte funktionieren wirklich gut und ich bin damit sehr zufrieden. Darauf zu verzichten, kommt für mich nicht mehr in Frage.

*audio: Nachdem Sie als Hörgeräteträger sozusagen Anfänger sind, wie ist die Anpass- und Probezeit für Sie verlaufen?*

**Giulio:** Kaum, dass ich das Geschäft verlassen hatte, schien es mir, in eine andere Welt eingetreten zu sein. Ich hörte plötzlich Töne, die ich schon seit langer Zeit nicht mehr vernommen hatte. Zunächst schienen diese neuen Klänge zwar etwas laut und ich musste mich an Zelger wenden, um die Einstellung anpassen zu lassen. Nach nur einer Woche aber hatte ich mich dann daran gewöhnt. Jetzt setze ich die Geräte morgens auf und nehme sie nicht mehr ab, bis ich zu Bett gehe. Dann reinige ich sie und stecke sie in die Ladestation. Das ist eigentlich alles ganz einfach und bequem.

*audio: Was schätzen Sie besonders an Ihren Hörgeräten?*

**Giulio:** Vor allem die Klangqualität hat mich überrascht. Ich hätte nicht gedacht, dass ich so gut hören würde. Ich hatte gelesen, dass Menschen, die von Hochtonschwerhörigkeit betroffen sind, oft kein Vogelgezwitscher mehr wahrnehmen. Jetzt, als Hörgeräteträger, kann ich das bestätigen. Wenn ich spazieren gehe, höre ich die Vögel und viele andere Geräusche in der Natur, von denen ich mich dann frage, wo die plötzlich herkommen. Denn ich konnte sie vorher nicht mehr hören und jetzt



*Giulio fühlt sich mit Hörssystemen überraschend wohl.*

ist es einfach schön, diesen Klängen wieder lauschen zu können.

*audio: Welche Ratschläge würden sie anderen Personen geben, die eine Hörminderung beklagen?*

**Giulio:** Nicht so lange zu warten wie ich. Für mich wäre es sicher besser gewesen, wenn ich früher zum Hörgeräteakustiker gegangen wäre. Ich kann die Versorgung mit Hörsystemen und Zelger Hörexperten nur empfehlen. 🎧

# Hör-Distanzen leichter überbrücken

In der Schule, bei Vorträgen und didaktischen Veranstaltungen, aber auch für gesellschaftliche Anlässe bieten Roger-Systeme Hörsystemträgern wertvolle Unterstützung.

Roger ist eine Zubehörlösung des Herstellers Phonak, die speziell zur Verbesserung der Sprachverständlichkeit bei Lärm oder auf Distanz entwickelt wurde. Das System besteht aus einem Mikrofon und einem Empfänger. Das Mikrofon erfasst die Stimme des Sprechers und sendet sie ohne Hintergrundgeräusche an den Empfänger, der im Hörsystem des Nutzers integriert ist (bei Paradise- und Marvel-Modellen von Phonak). Bei Hörsystemen anderer Hersteller ist der Empfänger über einen Adapter ankoppelbar. Das Roger-Mikrofon wird auf den Tisch gelegt, an der Kleidung angesteckt oder vom Sprecher in der Hand gehalten und passt sich automatisch der jeweiligen Sprechsituation an, ohne dass der Sprecher etwas umstellen oder einstellen muss.



Das Roger-Mikrofon kann auch an der Kleidung befestigt werden.

## Anpassungsfähig

Das Roger-Mikrofon misst kontinuierlich den Geräuschpegel in der Umgebung. Wenn dieser steigt, erhöht Roger die Lautstärke der Sprecherstimme, damit diese trotz der Hintergrundgeräusche hörbar bleibt. Alle Einstellungen werden automatisch durchgeführt, weshalb Roger auch in komplexen



Roger-Pen-Mikrofon für besseres Sprachverstehen über Distanz.

Hörsituationen mit vielen Zuhörern und ebenso vielen Nebengeräuschen einfach und bequem verwendet werden kann, wie etwa im Restaurant, in beruflichen (Online)-Meetings, Gruppengesprächen, Vorträgen oder im Klassenzimmer. Das System überbrückt Distanzen bis zu 30 Metern.

## Speziell für Kinder

Die vielfältige Geräuschkulisse im Klassenraum, die Distanz zur Lehrperson, Wiederhall und Maskenpflicht stellen hörgeschädigte Kinder gerade in der aktuellen Situation vor große Herausforderungen. Denn sie benötigen ein bestimmtes Signal-Rausch-Verhältnis,



Das Tischmikrofon Roger Select iN benötigt keinen zusätzlichen Empfänger zur Verbindung mit Roger-Direct-Hörsystemen.

um Gesprochenes vollständig zu verstehen. Die Roger-Technologie erleichtert Kindern mit Hörverlust die Teilnahme am Unterricht, da Hintergrundgeräusche unterdrückt werden und das Kind ein klares Signal direkt ins Ohr erhält. Studienergebnisse haben gezeigt, dass durch den Einsatz von Roger-Systemen sowohl die Aufmerksamkeit und das Sprachverstehen der Kinder als auch die Kommunikation und ihre Teilhabe am Gruppengeschehen verbessert werden können.

Roger ist mit nahezu jedem Hörsystem, Cochlea-Implantat und Knochenleitungssystem kompatibel. Das öffentliche Gesundheitssystem fördert den Einsatz von Roger-Systemen ebenso wie den von Hörgeräten für hörgeschädigte Kinder, sofern die Förderungsvoraussetzungen gegeben sind. Die Zelger Hörexperten bieten umfassende Beratung über die Roger-Systeme, die Kompatibilität mit dem jeweiligen Hörsystem und zu den finanziellen Beihilfen, die in Anspruch genommen werden können. 📞

# Beidseitiges Hören bei einseitiger Taubheit

Nicht alle Formen von Hörverlust können beidseitig versorgt werden. Für gutes räumliches Hören und die Ortung der Klänge braucht es aber beide Ohren. Sogenannte Cros-Systeme ermöglichen die Wiederherstellung von beidseitigem Hören bei einseitigem Hörverlust.

Bei gesunden Ohren erfolgt das Hören binaural, also beidseitig: Der Schall trifft mit unterschiedlicher Stärke und mit unterschiedlichen Frequenzen auf beide Ohren. Das hilft dem Gehirn beim Orten der Klänge, bei der räumlichen Orientierung und bei der Unterscheidung von Hintergrundlärm und Sprache. Durch den sogenannten Kopfschatteneffekt (siehe audioInfo) gehen bei einseitigem Hörverlust leider auch für das hörende Ohr viele Klänge verloren. Es kann nur sehr niedrige Frequenzen oder sehr laute Geräusche wahrnehmen, auch wenn es der Klangquelle zugewandt wird. Kommunikation im Störlärm ist somit nahezu unmöglich, da das einseitige Hören das Sprachverstehen enorm beeinträchtigt. Bei den meisten Hörminderungen kann zwar das binaurale Hören mithilfe von Hörsystemen wieder hergestellt werden. In manchen Fällen können aber nicht beide Ohren mit einem Hörsystem versorgt werden, etwa bei geringem oder fehlendem Resthörvermögen des „schlechteren“ Ohrs, Fehlbildung des Gehörgangs oder auch bei entsprechender Beurteilung durch den Ohrenarzt. In solchen Fällen

kann den betroffenen Personen mit Cros-Systemen geholfen werden.

## Bei einseitigem Hörverlust

Die Abkürzung Cros steht für „Centralateral Routing Of Signals“, was so viel bedeutet wie „Umleitung des Signals auf die gegenüberliegende Seite“. Das Cros-Hörsystem am ertaubten Ohr sendet nämlich Klänge, die ein Mikrofon aufnimmt, zum Hörgerät, das im besser hörenden Ohr sitzt. Anders als beim klassischen Hörsystem, in dem Mikrofon und Hörer das Signal am jeweiligen Ohr verstärken, sitzen beim Cros-System Hörer und Mikrofon also an unterschiedlichen Stellen: Die Schallübertragung vom schlechter zum besser hörenden Ohr erfolgt dabei kabellos per Funk.

## Bei beidseitigem Hörverlust

Liegt neben der Taubheit am einen auch am zweiten Ohr ein Hörverlust vor, bietet sich ein BiCros-System an. In diesem Fall nimmt das Mikrofon am ertaubten Ohr die Signale auf und sendet sie an das Hörsystem im anderen Ohr, das über ein zusätzliches Mikrofon verfügt. Beide Signale, vom „besseren“

## Kopfschatteneffekt

Dieses natürliche Phänomen beruht darauf, dass der Schalleindruck im geräuschabgewandten Ohr leiser ist als in dem Ohr, das sich näher an der Schallquelle befindet. So erreichen Klänge, die von rechts kommen, das linke Ohr nur gedämpft und umgekehrt. Beim Weg „um den Kopf herum“ werden vor allem die hohen Frequenzen (1.600 Hz und höher), die für das Sprachverstehen ausschlaggebend sind, deutlich abgeschwächt. Aus diesem Grund sollten bei beidseitigem Hörverlust zwei Hörsysteme getragen werden, auch wenn an einem Ohr nur ein leichter Hörverlust vorliegt. Bei einseitiger Taubheit kann das binaurale Hören mit Cros-Systemen wieder hergestellt werden. 🎧

und „schlechteren“ Ohr, werden dann verstärkt, um optimales Hören zu gewährleisten.

Cros- und BiCros-Systeme sind als Hinter-dem-Ohr- und Im-Ohr-Lösung mit hohem Tragekomfort erhältlich. Wie bei klassischen Hörsystemen ist die Wireless-Anbindung an elektronische Endgeräte gewährleistet. Der Nutzer kann fernsehen oder Musik hören und bleibt dabei auch auf der Seite seines schlechter hörenden Ohrs ansprechbar.

Zelger-Hörexperthen bietet umfassende Beratung zu Cros- und BiCros-Systemen. 🎧



## „Wie funktionieren eigentlich...?“, „Was kann ich tun, wenn...?“

Die Zelger Hörexperten beantworten vielfach gestellte Fragen unserer Leser.

*Simone aus Colonia Veneta:*

### **Kann Hitze meinen Hörsystemen schaden?**

Hitze schadet Ihren Hörsystemen im Allgemeinen nicht. Allerdings sollten die Hörsysteme nie direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden. Vor allem sollten Sie die Hörsysteme nie im Auto auf dem Armaturenbrett oder zuhause auf dem Fensterbrett in der Hitze liegen lassen. Besonders bei hohen Temperaturen im Sommer und nach schweißtreibenden Tätigkeiten ist es wichtig, Hörsysteme regelmäßig zu trocknen. Dazu geben Sie Ihr Hörsystem zusammen mit der Trockenkapsel in den Trockenbehälter und lassen es über Nacht trocknen. Die Kapsel zieht die Feuchtigkeit aus den Hörsystemen und den Ohrspasstücken und bindet sie.

*Mirko aus Brixen:*

### **Worin besteht der kostenlose Sommer-Hör-Check bei Zelger?**

Zelger bietet allen Kunden einen kostenlosen Sommer-Hör-Check an. Vor allem vor dem Urlaub ist dieser Besuch beim Hörakustiker zu empfehlen. Nutzen Sie hierfür den nachstehenden Gutschein! Ihre Hörsysteme werden bei uns auf einwandfreie Funktion geprüft, gereinigt und gewartet. Falls Sie dies nicht schon in letzter Zeit getan haben, können Sie bei dieser Gelegenheit auch Ihr Gehör und ein eventuell vorhandenes Reservehörgerät kontrollieren lassen. Sinnvoll ist es vor dem Urlaub auch, Ihren Batterievorrat aufzufüllen. Wir beraten Sie außerdem gerne über Pflege- und Reinigungsprodukte, damit Sie Ihre Hörsysteme auch im Urlaub optimal pflegen können. 🎧



Haben Sie auch Fragen zum Thema Hören und Hörgeräte? **Schreiben Sie uns unter [info@zelger.it](mailto:info@zelger.it)!**

Die Redaktion behält sich die Auswahl der Einsendungen (mit Absenderangabe) und eventuelle Kürzungen/sprachliche Anpassungen vor.



# GUTSCHEIN

für einen  
**Gratis-Sommer-Hörcheck**

Wir kontrollieren kostenlos Ihre Hörsysteme und Ihr Gehör und beraten Sie gerne darüber, wie Sie Ihren Urlaub mit Hörsystemen unbesorgt verbringen können.

Nähere Infos:  
T 800 835 825

Diesen Gutschein können Sie bis 31. August 2021 in allen Zelger Centern oder Servicestellen einlösen.

 **ZELGER**  
Ihre Hörexperten

# Neues Zelger Center in Rovereto eröffnet

Jetzt sind die Hörexperten auch für Kunden und Interessierte in Rovereto vor Ort erreichbar. Am 7. Juni hat Zelger in der „Stadt des Friedens“ und der Kultur seine zweite Filiale in der Provinz Trient eröffnet.

„Mit der Eröffnung des Zelger Centers in Rovereto haben wir einen weiteren Meilenstein in unserer Entwicklung gesetzt. Wir können unseren Service nun auch in der Provinz Trient flächendeckend anbieten“, freut sich Roland Zelger. Denn neben der Filiale am Corso 3 Novembre 41 in Trient haben die Kunden im Trentino ab sofort eine weitere Anlaufstelle für alle Belange des Hörens.

## Bewährter Rundum-Service

Das neue Zelger Center Rovereto befindet sich in zentraler Lage im Borgo Santa Caterina 9A, in der Nähe der Thaler-Apotheke und ist mit privaten und öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Auch Parkmöglichkeiten sind in der Nähe des Geschäftes vorhanden. Wie alle Zelger Center wurde auch die neue Filiale in Rovereto im unternehmenstypischen architektonischen Stil umgesetzt, der moderne audiologische Ausstattung mit angenehm wohnlicher Atmosphäre verknüpft, damit sich Mitarbeiter und Kunden gleichermaßen wohlfühlen. Die Zelger Hörexperten stehen den Kunden mit Rat und Tat zur Seite. Sie erhalten umfassende Beratung, kostenlose Hörtests, können innovative Hörlösungen ausprobieren und ihre Hörsysteme einstellen und warten lassen – auch wenn diese nicht bei Zelger erworben wurden. Kleinere Reparaturarbeiten werden direkt im Geschäft durchgeführt. Dort sind auch Batterien für alle gängigen Hörsysteme,



einschließlich der vorteilhaften 3Pack-Packung mit 18 Hörsystembatterien erhältlich.

Betreut werden die Kunden von den Hörexpertinnen Paola Marzio und Giulia Comai, die bisher in den Filialen in Bozen und Trient tätig waren und auf eine langjährige Erfahrung als Hörakustikerinnen zurückblicken. Giulia Comai freut sich auf die neue Herausforderung. „Nun sind wir auch für unsere Kunden in Rovereto bequem erreichbar und können ihnen täglich einen umfassenden und persönlichen Service bieten, der auf maximale Kundenzufriedenheit ausgerichtet ist.“ „Ich freue mich darauf, jetzt auch in Rovereto Menschen mit Hörproblemen in allen Belangen des Hörens zur Seite zu stehen und ihre Lebensqualität zu verbessern“, ergänzt ihre Kollegin Paola Marzio.

Das neue Zelger Center Rovereto empfiehlt sich auch mit kundenfreundlichen Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8.30-12.30 Uhr und 14.30-18.30 Uhr. 📞

## Impressum

### Erscheinungsweise:

4x jährlich im Postversand

### Herausgeber:

Zelger GmbH, Romstraße 18M, 39100 Bozen

### Verantw. i.S.d.P.:

Dr. Ulrich Beuttler,

### Reg. beim Gericht Bozen:

Nr. 14/2002 am 12.08.2002

### Redaktion: Zelger Hörexperten

### Grafik & Layout: markenforum.com

### Fotos:

Adobe Stock, Zelger Hörexperten, Sibylle Huber, sibyllehuber.com, Oticon, Phonak

### Druck: Ferrari-Auer, Bozen

Vervielfältigung auch auszugsweise nur mit Einwilligung des Herausgebers gestattet.



# AquaStopper

Schützen Sie Ihre Ohren zuverlässig vor Wasser beim Schwimmen, Baden oder Duschen. Geeignet auch bei Trommelfellperforation oder Paukenröhrchen.

## **Bozen (BZ)**

Romstraße 18M  
T 0471 912 150  
Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr  
14.30-18.30 Uhr

## **Brixen (BZ)**

Stadelgasse 15A  
T 0472 970 778  
Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr  
14.00-18.00 Uhr

## **Bruneck (BZ)**

Herzog-Sigmund-Straße 6C  
T 0474 555 445  
Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr  
14.00-18.00 Uhr

## **Meran (BZ)**

Freiheitsstraße 99  
T 0473 230 730  
Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr  
14.00-18.00 Uhr

## **Trient (TN)**

Corso 3 Novembre 41  
T 0461 349 569  
Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr  
14.30-18.30 Uhr

## **Rovereto (TN)**

Borgo Santa Caterina 9A  
T 0464 755 444  
Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr  
14.30-18.30 Uhr

## **Bussolengo (VR)**

Via Cavour 32B  
T 045 670 0759  
Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr  
14.30-18.30 Uhr

## **San Bonifacio (VR)**

Corso Venezia 47  
T 045 704 9660  
Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr  
14.30-18.30 Uhr

## **Verona (VR)**

Via Giovanni della Casa 22  
T 045 800 9800  
Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr  
14.30-18.30 Uhr

## **Villafranca (VR)**

Corso Garibaldi 4C  
T 045 790 0019  
Di.-Fr. 8.30-12.30 Uhr  
14.30-18.30 Uhr

## **Camposampiero (PD)**

Contrà Rialto 10  
T 049 546 2638  
Di. Mi. Do. 8.30-12.30 Uhr  
14.30-18.30 Uhr

## **Padova Arcella (PD)**

Galleria San Carlo 3  
T 049 733 2117  
Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr  
14.30-18.30 Uhr

## **Piove di Sacco (PD)**

Via Roma 73  
T 049 097 3969  
Mo. Di. Do. 8.30-12.30 Uhr  
14.30-18.30 Uhr

## **Chivasso (TO)**

Via Torino 11B  
T 011 382 0505  
Mo.-Fr. 8.30-12.00 Uhr  
14.30-18.00 Uhr



T 800 835 825  
zelger.it



# ZELGER

Ihre Hörexperten